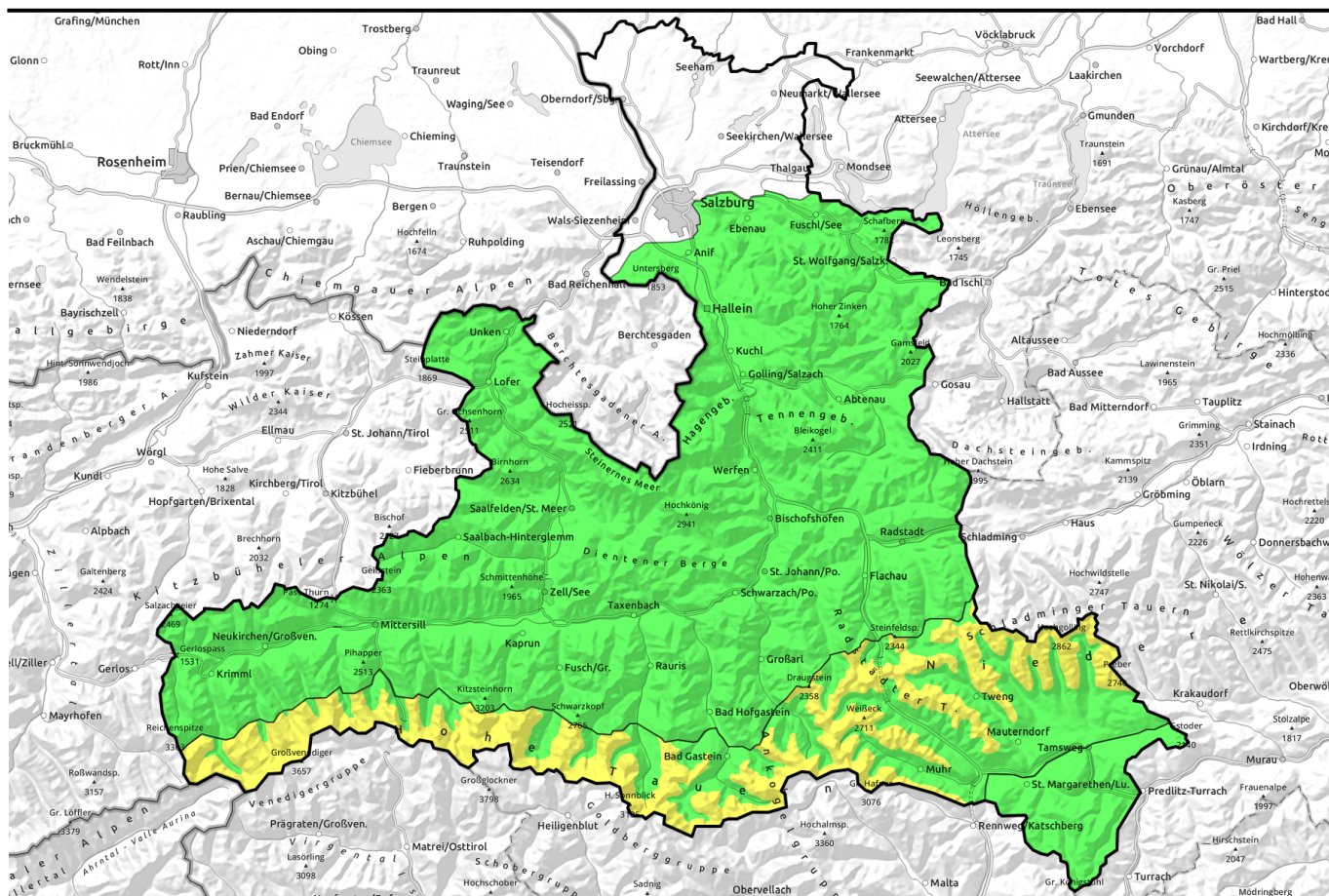


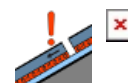
23.12.2021



Unverändert: Mäßiges Altschneeproblem im Hochgebirge

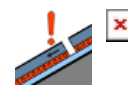


Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Loferer und Leoganger Steinberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Oberpinzgauer Grasberge, Nockberge



2300 m

Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

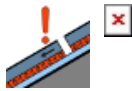
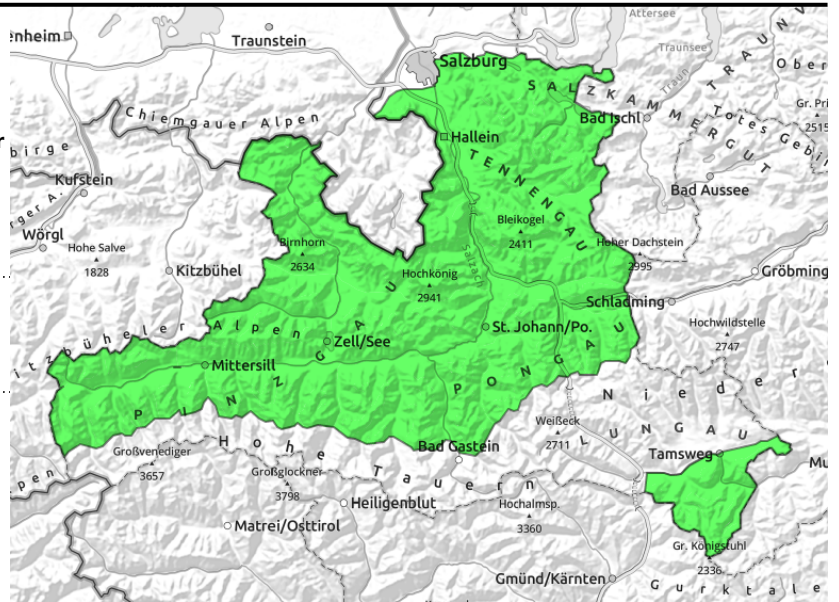


Exposition



23.12.2021

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Loferer und Leoganger Steinberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Oberpinzgauer Grasberge, Nockberge



wenige Gefahrenstellen, sehr steil, im schneearmen Nordsektor

Kaum Gefahrenstellen, schlechte Schneequalität

Die Lawinengefahr ist weithin gering. Es gibt sehr wenige Gefahrenstellen, an denen man mit durchwegs großer Zusatzbelastung ein Schneebrett im Altschnee auslösen kann. Am ehesten in extrem steilen und eher schneearmen Hängen oberhalb von etwa 2200 m im Ost- und Nordsektor. Schneearme und extrem steile Hänge in den Kammgebieten sollte man daher meiden. Die Absturzgefahr ist auf der teils pickelhaften Oberfläche größer als die Lawinengefahr.

Schneedeckenaufbau

Verharschte Oberflächen (pickelhart, eisig, brüchig, Tribschneesohlen) dominieren. Darunter befindet sich eine weiche Schicht.

Eine potenzielle störanfällige Schicht aus kantigem und weichem Altschnee gibt es ab etwa 2000/2200m im Ost- und Nordsektor. Diese Schwachschicht ist derzeit aber nicht leicht auslösbar bzw. oft nur kleinräumig und nicht zusammenhängend vorhanden.

Wetter

Am **Donnerstag** ziehen Wolken durch, die Gipfel bleiben frei. Das Licht ist aber diffus. Milder: In 2000 m um 0 Grad. Der Wind aus West erreicht in exponierten Lagen um 30 bis 40 km/h, am Alpenrand am Nachmittag bis 60 km/h.

Am **Freitag** ist ganz im Norden ein bisschen Schneefall (Regen unter 1600 m) möglich, schon bald setzt sich aber trockenes Wetter durch. Vor allem inneralpin kommt die Sonne durch. Starker West/Nordwest in exponierten Lagen ober der Waldgrenze. In 2000 m um 0 Grad, in 3000 m um -5 Grad.

Tendenz

Noch keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

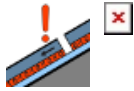
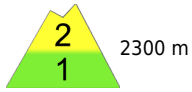
sehr groß

Exposition



23.12.2021

Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern
Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm



steil und schneearm, im
erweiterten Nordsektor, ober
2300 m

Etwas Vorsicht weiterhin im schneearmen Nordsektor im Hochgebirge

Oberhalb 2300 m herrscht mäßige Lawinengefahr. Darunter ist sie gering.

Das Hauptproblem sind störanfällige Zwischenschichten im bodennahen Altschneepaket. Einzelne Schneebrettlawinen können in den Hochlagen an schattigen Steilhängen insbesondere mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden, dort vor allem an Stellen mit geringer Schneehöhe, zum Beispiel bei der Einfahrt zu Rinnen und Mulden. Ausgelöste Lawinen erreichen meist kleine oder mittlere Größe.

Schneedeckenaufbau

Verharschte Oberflächen (pickelhart, eisig, brüchig, Tribschneesollen, Windharsch und Harsch vom Regen) dominieren. Im Inneren sind die letzten Schneepakete relativ gut verbunden. Eine potenzielle störanfällige Schicht aus kantigem und weichem Altschnee gibt es teilweise in den Hochlagen. Die Tendenz zur Bruchausbreitung ist dabei meist mäßig stark ausgeprägt.

Wetter

Am **Donnerstag** ziehen Wolken durch, die Gipfel bleiben frei. Das Licht ist mitunter diffus. Milder: In 2000 m um 0 Grad, in 3000 m um -5 Grad. Der Wind aus West erreicht in exponierten Lagen um 40 bis 60 km/h.

Am **Freitag** ist es trocken. Anfangs gibt es dichtere Wolken, später kommt die Sonne durch. Starker bis stürmischer West/Nordwest in exponierten Lagen ober der Waldgrenze. In 2000 m um 0 Grad, in 3000 m um -5 Grad.

Tendenz

Noch wenig Änderung. Erst mit dem nächsten Neuschnee ändert sich die Situation grundlegend auf dieser ungünstigen Unterlage.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

